

Selbstreport 2013

Institut für systemische Beratung, Therapie und Supervision (ISTN)



ISTN
Hauptstr. 62
76275 Ettlingen
Fon 07243 - 219562

ISTN - Selbstreport

Geschichte des Instituts

1996

Volker Mai, Frank Steffens und Wolfgang Naumann bildeten einen systemischen Arbeitskreis. Dieser Arbeitskreis kann als Geburtsstunde des ISTN betrachtet werden. Neben fachlichem Austausch und kollegialer Supervision entwickelten wir im Arbeitsfeld ambulanter und stationärer Drogenhilfe eine enge Vernetzung. In der Zusammenarbeit entstand ein guter Geist, der von Wertschätzung, Ressourcenorientierung und Freude an der Kooperation geprägt war. Dieser gute Geist und die damit verbundene Grundhaltung ziehen sich bis heute durch die Geschichte des ISTN.

1998

Das ISTN wurde in Koblenz von

- ☞ Volker Mai, Systemischer Familientherapeut (ISTUP) und Supervisor (IPFP),
- ☞ Frank Steffens, Systemischer Familientherapeut (IFW)
- ☞ Wolfgang Naumann Systemischer Familientherapeut (GVS), Hypnotherapeut (MEI) und NLP Master (INLPTA) gegründet.

Die Angaben zu den Qualifikationen beziehen sich auf das Jahr 1998.

2000

Der erste Weiterbildungsgang **Systemische Beratung und Therapie** startet in Koblenz mit 12 Teilnehmern/innen.

2001

In Koblenz startet die zweite Generation, parallel dazu beginnt der erste Weiterbildungsgang in Ettlingen bei Karlsruhe in einem eigenen Seminarhaus mit 11 Teilnehmern/innen.

2002

Herr Wolfgang Naumann hat sich leider vom ISTN als Gesellschafter verabschiedet. Sein Engagement in der Geschäftsleitung eines freien Trägers der Drogenhilfe erforderte seine Präsenz.

2003

Das ISTN ist Mitglied der DGSF.

Der erste DGSF-zertifizierte Weiterbildungsgang **Systemische Therapie** startete unter der Leitung von Hanna Kazda. Über die Co-Lehre konnten sich Volker Mai (Karlsruhe) und Frank Steffens (Koblenz) als DGSF-zertifizierte Lehrende qualifizieren.

2005

Der Weiterbildungsgang **Systemische Beratung** wurde von DGSF zertifiziert.

2008

Der Weiterbildungsgang **Systemische Supervision** wurde von der DGSF zertifiziert.

Am ISTN wurden bzw. werden über den Weg der Co-Lehre qualifiziert:

- Hans-Ludwig Auer von **2008 bis 2011** zum Lehrenden für Systemische Beratung und Therapie.
- Dr. Andrea Dobkowitz **2009 bis 2011** zur Lehrenden für Systemische Beratung und **2012 bis 2013** zur Lehrenden für Systemische Therapie.
- Anke Kaiser von **2010 bis 2012** zur Lehrenden für Systemische Beratung.
- Elke Baier-Friede von **2010 bis 2013** zur Lehrenden für Systemische Beratung und Therapie.

Selbstverständnis und Identität des Instituts

Das ISTN legt Wert darauf, dass die Seminarwirklichkeit von den Teilnehmern/innen modellhaft für Beratungs- und Therapiesettings erlebt wird. Die Anliegen der Teilnehmenden werden aufgenommen. Das Institut will mit Klarheit, Verlässlichkeit und Transparenz den Teilnehmenden begegnen. Die Haltung der Lehrenden soll der Haltung in Beratung und Therapie entsprechen. Die Angebote sollen für die Teilnehmenden zielführend für ihre Aufgabe in der Praxis sein.

Im Einzelnen wird Wert gelegt auf:

- Eine wertschätzende Grundhaltung entsprechend dem Ansatz der humanistischen Psychologie.
- Die Wertschätzung unterschiedlicher Sichtweisen und Wirklichkeitskonstruktionen bei Teilnehmenden und deren Klienten.
- Die Fähigkeit zur Kooperation in krisenhaften und konflikthaften Kontexten (entsprechend Steve de Shazer gibt es keinen Widerstand nur Kooperationsangebote).
- Für das Gelingen von Kooperation ist im Beratungs- und Therapiekontext der/die Berater/in und im Ausbildungskontext der/die Ausbilder/in verantwortlich.

Organisation

Das ISTN ist eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts mit Volker Mai und Frank Steffens als Gesellschafter.

Personelle Ausstattung

Leitung und Administration:

Institutsleitung: Volker Mai

Koordination der Abteilung Koblenz: Frank Steffens

Büroorganisation: Annette Mai

Kursleitung Karlsruhe:

Volker Mai: Dipl.-Sozialpädagoge, Systemischer Lehrtherapeut (DGSF), Lehrender für Systemische Beratung (DGSF), Lehrender für Systemische Supervision (DGSF), Systemischer Coach (DGSF): Leitung der Weiterbildungsgänge Systemische Beratung, Systemische Therapie und Systemische Supervision in Karlsruhe.

Elke Baier-Friede: Dipl.-Sozialpädagogin (BA), Systemische Therapeutin/Familientherapeutin (DGSF), Systemische Supervisorin (DGSF): Co-Leitung in den Weiterbildungen Systemische Beratung und Systemische Therapie, Referentin, Supervision.

Britta Herold: Dipl.-Sozialpädagogin, Systemische Therapeutin/Familientherapeutin (DGSF), Systemische Supervisorin (ISTN): Referentin, Kursleitung Systemische Gesprächsführung.

Kursleitung Koblenz:

Frank Steffens: Dipl.-Sozialarbeiter (rBSA), Systemischer Lehrtherapeut (DGSF), Lehrender für Systemische Beratung (DGSF), Systemischer Coach (DGSF): Leitung der Weiterbildungen Systemische Beratung und Systemische Therapie.

Hans-Ludwig Auer: Sonderpädagoge, Lehrender für Systemische Therapie (DGSF), Supervisor (ILBS): Leitung Systemische Gesprächsführung, Co-Leitung, Referent, Supervision.

Dr. Andrea Dobkowitz: Dipl.-Pädagogin, Systemische Familientherapeutin (DFS), Systemische Supervisorin (DGSF), Lehrende für Systemische Beratung (DGSF): Co-Leitung, Referentin, Supervision.

Anke Kaiser: Dipl.-Sozialpädagogin, Systemische Therapeutin/Familientherapeutin (DGSF): Co-Leitung, Referentin, Supervision.

Martina Schüle-Rogler: Dipl.-Sozialpädagogin, Systemische Familienberaterin (FH), Lehrende für Systemische Supervision (DGSF): Leitung des Weiterbildungsgangs Systemische Supervision.

Referenten/innen Karlsruhe:

Hans-Peter Huber, Jugend- und Heimerzieher, Systemischer Supervisor (DGSF):Referent, Supervision.

Ramona Kurz, Dipl.-Sozialpädagogin, Systemische Therapeutin/Familientherapeutin (DGSF), Systemische Supervisorin (ISTN): Referentin.

Christiane Völlinger, Pädagogin, Systemische Therapeutin/Familientherapeutin (DGSF), Reittherapeutin, Referentin.

Reinhard Wick, Theologe, Systemischer Familientherapeut (DGSF), Supervisor (DGSv): Referent, administrative Mitarbeit.

Referent/innen Koblenz:

Jutta Pracht, Dipl.-Sozialarbeiterin, Paar- und Familientherapeutin (IPF), Systemische Therapeutin und Supervisorin (DGSF), Systemischer Coach (DGSF): Referentin, Supervision.

Hans-Peter Huber, Jugend- und Heimerzieher, Systemischer Supervisor (DGSF):Referent, Supervision.

Der Praxisbezug der Referenten/innen ist auf der Internetseite **www.istn-online.de** veröffentlicht.

Räumliche Gegebenheiten

Die ISTN Fort- und Weiterbildungen finden in verschiedenen Tagungshäusern statt:

Koblenz:

- **Forum Vinzenz Pallotti**, Pallottistr. 3, 56179 Vallendar (www.forum-pallotti.de)
- **Bildungsstätte Marienland**, Berg Schönstatt 8, 56179 Vallendar (www.bildungsstaette-marienland.de)

Karlsruhe:

- **Tagungsstätte Thomashof**, Stupfericher Weg 1, 76227 Karlsruhe (www.thomashof.org)
- Das ISTN hat in 76275 Ettlingen eigene Seminarräume, die für offene Supervisionsgruppen, Fortbildungen für Einrichtungen und Einzelberatungen genutzt werden.
- Das ISTN-Büro befindet sich in Ettlingen.

Angaben zu den Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen

Zeitgleich befinden sich derzeit ca. 170 Personen in den verschiedenen Weiterbildungsgängen des ISTN.

Etwa drei Viertel der Teilnehmenden sind Frauen.

Die Teilnehmenden sind Sozialpädagogen, Psychologen, Pädagogen, Ärzte, Theologen, Lehrer, Erzieher, Heilpädagogen, Ergotherapeuten, Unternehmensberater...

Das ISTN Weiterbildungs- und Seminarangebot:

- Systemische Gesprächsführung jährlich, an 6 Seminartagen je in Karlsruhe und Koblenz (Abschluss ISTN-Zertifikat).
- Systemische Beratung jährlich beginnend je in Karlsruhe und Koblenz, vier Weiterbildungsgänge zeitgleich.

- Systemische Therapie jährlich beginnend je in Karlsruhe und alle zwei Jahre in Koblenz ein Weiterbildungsgang zeitgleich.
- Systemische Supervision alle zwei Jahre beginnend in Karlsruhe und Koblenz, je ein Weiterbildungsgang zeitgleich.
- Offene Supervisionsgruppe Ettlingen findet an sechs Terminen pro Jahr statt.
- Inhouse-Seminare auf Anfrage.
- Kostenlose Infoabende: pro Jahr je zwei in Karlsruhe und Koblenz nach Veröffentlichung des ISTN-Weiterbildungsprogramms.
- Etwa alle 2 Jahre Gestaltung eines Fachtages
- Wechselnde Aufbauworkshops.

Kontinuität der Weiterbildungsgänge und der Fortbildungsangebote

Die Weiterbildungsgänge Systemische Beratung starten jährlich, die Systemische Therapie wird in Karlsruhe jedes Jahr angeboten, in Koblenz alle zwei Jahre.

Der Weiterbildungsgang Systemische Supervision beginnt etwa alle zwei Jahre.

In jedem Weiterbildungsgang arbeiten ein bis zwei verantwortlich Lehrende sowie drei Referenten mit.

Die Weiterbildungen sind entsprechend den Richtlinien der DGSF curricular aufgebaut. In den Seminaren werden theoretische Grundlagen und Methodenkompetenz vermittelt. Die Reflexion der Praxis findet in der Supervision, die Selbstreflexion im Rahmen der Selbsterfahrung statt.

Qualitätssicherung

Evaluationsinstrumente des Instituts im Rahmen der Weiterbildungen:

- Mündliche Auswertung nach jedem Seminartag.
- Schriftliche Auswertung in Form von Evaluationsbögen nach jedem Seminar und jeder Supervision.
- Im Abschlussseminar findet mit verschiedenen Methoden (fishbowl, Metaphernarbeit etc.) eine ausführliche Auswertung der gesamten Weiterbildung statt. Jedes einzelne Seminar, die Supervisionen und die Selbsterfahrungsseminare werden reflektiert.

Das ISTN beteiligt sich drei Mal jährlich am Qualitätszirkel mit den Instituten:

- bo.sys, Bodensee-Institut für systemische Therapie und Beratung, 78315 Radolfzell: Frau Katarina Vojvoda-Bongartz
- ISA, Institut für systemisches Arbeiten, 55220 Alzey: Hans Reinhardt
- KIS, Kölner Institut für Systemische Beratung und Therapie, 50997 Köln: Hanna Kerkhoff-Horstens
- Trialog, Institut für systemisches Denken und Handeln, 65343 Eltville: Hanna Kazda

Kooperationen/Austausch

- Eine Kooperation mit anderen Weiterbildungsinstituten liegt im Qualitätszirkel vor.
- Jugendhilfeeinrichtungen (Supervision, Inhouse-Seminare, Coachings).
- Fachkliniken (Supervision, Coachings)
- Einrichtungen der aufsuchenden Familientherapie und SPFH (Inhouse-Seminare, Supervisionen)

- Sozialpsychiatrischer Dienst (Supervisionen, Inhouse-Seminare)
- Jugendämter (Supervisionen)
- Förderschulen (Supervision, Inhouse-Weiterbildungen)
- Kissel-Consulting

Gastreferenten/innen

Gastreferenten/innen sind Referenten/innen die einzelne Seminare in den curricularen Weiterbildungen übernehmen. Diese sind im Referenten/innen-Team integriert (zwei Treffen pro Jahr). Die beiden Zweige des ISTN Karlsruhe und Koblenz tauschen für bestimmte Seminare in den Fort- und Weiterbildungen ihre Referenten/innen aus (in Karlsruhe: Frank Steffens, in Koblenz: Hans-Peter Huber und Volker Mai). Klaus Kissel, Birgit Huber-Metz von Kissel-Consulting im Weiterbildungsgang Systemische Supervision zum Thema Coaching.

Projekte des Instituts

Erster ISTN-Fachtag „Impulse bewegen“ am 27. April 2009 mit Dr. phil. Dipl.-Psych. Manfred Prior, Milton Erickson Regionalstelle Frankfurt.

Der zweite ISTN-Fachtag wird am 12. Mai 2014 mit Rainer Schwing im Bildungshaus St. Bernhard in 76437 Rastatt angeboten.

Weitere Fachtage sind im Abstand von ein bis zwei Jahren wechselnd in Karlsruhe und Koblenz geplant.

Umsetzung des Dschungelpfadmodells in den Weiterbildungen (Veröffentlichung ist geplant).

Umgang mit den DGSF-Richtlinien

Die Ethikrichtlinien der DGSF sind Pflichtstoff in den Peergroups der Beraterweiterbildung. Diese werden als hilfreich erlebt, was die Beschreibung der beraterischen und therapeutischen Grundhaltung betrifft.

Die Weiterbildungsrichtlinien sind jedem/r Teilnehmenden in Form einer ISTN-Broschüre „Teilnehmerinformation“ zugänglich. Das Studienbuch des ISTN ist analog zu den Weiterbildungsrichtlinien aufgebaut. Die Richtlinien für die jeweilige Weiterbildung sind als PDF auf der ISTN-Internetseite eingestellt und abrufbar.

Verankerung in der DGSF

Der Institutsleiter Volker Mai ist seit 2002 Mitglied der DGSF und war von 2006 bis 2012 im Fort- und Weiterbildungsausschuss aktiv, in den letzten zwei Jahren in der Funktion des FWA-Vorsitzenden.

Die überwiegende Zahl der Referenten/innen sind Mitglieder in der DGSF.

Den Weiterbildungsteilnehmern/innen wird die außerordentliche Mitgliedschaft in der DGSF empfohlen.

Beim DGSF-Kongress in Ulm 2008 haben Volker Mai und Reinhard Wick einen Workshop zum Dschungelpfadmodell geleitet. Das Dschungelpfadmodell wurde in den Weiterbildungen des ISTN entwickelt und beschreibt prozesshaft systemisches Arbeiten in Beratung und Therapie.

Veröffentlichungen von Institutsmitgliedern

Wick, Reinhard: Störungsbilder in der systemischen Therapie und Beratung, Kontext 1/2012, Seite 56.

Kommentare von den Kollegen/innen des Qualitätszirkels

Lieber Volker,

hier nun die schriftliche Rückmeldung zum Selbstreport:

Das ISTN hat sich im systemisch humanistischen Geist kontinuierlich zu einem Institut weiterentwickelt, das in allen Belangen den Qualitätsstandards der DGSF entspricht:

ISTN steht für Ethik, Transparenz, Kooperation und hoher Qualität. Die authentische, empathische, wertschätzende Haltung des Institutsleiters gegenüber allen KollegInnen und TeilnehmerInnen lässt eine vertrauensvolle Zusammenarbeit leicht wachsen. Volker Mai hat die Fähigkeit, unterschiedliche Sichtweisen zu spiegeln und zum Gesamtbild zu bündeln. Sämtliche Weiterbildungsgänge haben ein hohes Qualitätsniveau.

Ich freue mich, dass das ISTN mit Volker Mai unseren Qualitätszirkel aktiv mitgestaltet.

Unser Qualitätszirkel versteht sich als Diskussions- und Reflexionsforum. Dadurch kann die Qualität der Arbeit und der Präsentation der Institute kontinuierlich verbessert und an die wechselnden Erfordernisse angepasst werden.

Gleichzeitig liefert uns diese Arbeit gestalterische Impulse, um für die Zukunft neue Akzente setzen zu können.

Das wichtigste dabei ist die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Es können Fragen besprochen werden, mit denen wir oft in der Institutsleitung alleine stehen.

Ich wünsche dem ISTN und dem Institutsleiter Volker Mai weiterhin viel kreative Ideen und gestalterische Energie!

In kollegialer Verbundenheit

Hanna Kazda

TRIALOG
Institut für Systemisches Denken & Handeln
DGSF akkreditiertes Institut

Palmbachstr. 2
65326 Aarbergen

Tel. 0 61 20 - 92 68 98
Fax. 0 61 20 - 92 68 99

www.trialog-info.de

Votum zum **Selbstreport** des **ISTN**
vertreten durch und vorgestellt von Herrn **Volker Mai**
anlässlich der Sitzung unseres **Qualitätszirkels**
am **27.02. 2012** in **Ettlingen-Spessart**

Volker Mai ist mir nicht nur durch unsere vertrauensvolle und konstruktive Arbeit im Qualitätszirkel bekannt, sondern auch durch die mehrjährige Kooperation im Fort- und Weiterbildungsausschuss der DGSF.

Er wählte für seine Prozessdarstellung die Methode einer Time-Line-Arbeit, unterstützt durch Fotos und chronologisch sortierte Ausschreibungen des Instituts zur Entwicklungsdokumentation, ergänzt durch eine Power-Point-Präsentation.

Volker Mai verknüpfte in der Präsentation die Abbildung des eigenen Weges im Systemischen Arbeiten über die Vernetzung mit Anderen hin zur Gründung des ISTN einerseits mit der Organisationsentwicklung des Instituts andererseits.

Ich schätze an Volker Mai seine absolute Ressourcen-, Kompetenz- und Zielorientierung, die für mich auch sehr deutlich den Geist, die Atmosphäre und die fachlich-professionelle Ebene der Leitung, der Teamarbeit und den Umgang mit den TeilnehmerInnen bzw. die Vermittlung von Inhalten prägen. Qualitätssicherung ist präsent und wird gelebt durch ständige Reflexion und Weiterentwicklung. Gremienarbeit ermöglicht auch bei der Größe des Instituts einen fortwährenden Austausch unter Lehrenden und Leitenden. Gleichzeitig stellen Klarheit und Transparenz im Hinblick auf Absprachen und Aufgabenverteilung ein Halt gebendes Gerüst zur Verfügung.

Die Weiterbildungscurricula vermitteln mir in Planung und Durchführung eine hoch professionelle Struktur.

Die für die Weiterbildungsveranstaltungen belegten Tagungsstätten erscheinen sehr gut für die Arbeit geeignet. Es gibt hier langjährige, verlässliche Kooperationen.

Die Institutsverwaltung wirkt gut organisiert und effektiv.

Die gesamte Institutsorganisation wird durch (systemische) Werte wie Achtung, Wertschätzung, Respekt, Humor und hohe Fachlichkeit getragen.

Ich befürworte unbedingt die Empfehlung der Akkreditierung durch den Institute-Rat an den Vorstand der DGSF.

Hans Reinhardt
(Institutsleiter ISA)

Alzey, 06.04. 2012





Köln *I*nstitut für *S*ystemische
Beratung und Therapie

Statement zum Selbstreport von ISTN, Volker Mai



Volker Mai stellt den Selbstreport seines Instituts anschaulich anhand einer Timeline vor. Er schildert eingängig die Geschichte -, skizziert die Entwicklung des Instituts und erläutert bedeutsame Veränderungen. Das Selbstverständnis und die Identität des Instituts der „gute Geist“ des Instituts können erfahrbar und überzeugend vermittelt werden.

Als Besonderheit von ISTN kann angesehen werden, dass die ursprüngliche Ausrichtung NLP Elemente enthielt, die sich im Laufe der letzten Jahre verflüssigten zugunsten einer noch eindeutigeren systemischen Identität. Es gibt die Überlegung das N im Logo des Instituts umzudeuten.

Seit 2006 findet eine Erweiterung des bisherigen Angebots

- „Systemische Therapie“ DGSF zertifiziert 2003 und
- „Systemische Beratung“ DGSF zertifiziert 2005 sowie der
- Aufbauweiterbildung Systemische Supervision DGSF

um Aufbauworkshops statt.

Ab 2007 werden die Angebote um eine offene Supervisionsgruppe,

ab 2008 um die Systemische Gesprächsführung erweitert.

Seit 2009 hält das ISTN Inhouse Seminare vor, sowie Aufbauseminare für ehemalige Absolventen der Weiterbildungen.

Zur personellen Ausstattung zählen im Leitungsteam zwei Lehrende DGSF und weitere 11 DGSF zertifizierte Systemische Therapeuten/ BeraterInnen und Systemische SupervisorInnen, sowie eine Managementtrainerin und Unternehmensberaterin.

Geschäftsstelle: **KIS**, Hanna Kerkhoff – Horsters, 50997 Köln, Waldkauzweg 16, Tel. 02233–923192
info@kis-beratung.org / info@kis-beratung-therapie.de / www.kis-beratung.org / www.kis-beratung-therapie.de



Kölner *I*nstitut für *S*ystemische
Beratung und Therapie

Die Verwaltung wird von Frau Mai geleistet.

Die ersten ISTN Seminare fanden statt in der atmosphärisch wohltuenden und geräumigen Praxis von Volker, die jedoch mit zunehmenden TeilnehmerInnenzahlen nicht mehr ausreichte, so dass andere Veranstaltungsorte, Veranstaltungsräume in der Tagungsstätte Thomashof gefunden wurden.

Die Timeline des Instituts ISTN zeigt eine sich verdichtende und sich ständig erweiternde Kontinuität der Weiterbildungsgänge und der Fortbildungsangebote.

Durch Volkers Engagement als Vorsitzender des FWA der DGSF und durch seine Teilnahme am Qualitätszirkel ist eine Verankerung in der DGSF sichergestellt.

In einer offenen Reflexion, einem dialogischen Austausch konnten Anregungen für je eigene Institutsentwicklungsprozesse gefunden werden.

Ich sehe die Weiterentwicklung der ethischen Grundhaltung und fachlichen Qualität systemischer Fort- und Weiterbildungen in deinem Institut gesichert.

Durch die Transparenz in die Organisation deines Weiterbildungsinstituts und der Durchführung von Lehrveranstaltungen, ermöglichte dein Selbstreport ein Entdecken von Ähnlichkeiten und Unterschieden zu meinem Institut KIS.

Dein Selbstreport weckte bei mir Neugier und Interesse und schaffte den Rahmen für Unterstützung und Anregung beim Aufbau meines Instituts.

DANKE dir Volker für den Einblick, den du mir in die Entwicklungsgeschichte und gegenwärtige Situation deines, von Erfolg gekrönten, Instituts gegeben hast.

Deine emotionale und soziale Kompetenz sind sicherlich deine bisherigen und zukünftigen Erfolgsvariablen für eine weitere ISTN Karriere.....

Deine TeilnehmerInnen profitieren im hohen Maße von den Angeboten im ISTN. Sie bestätigen es dir durch die vielen kostbaren Abschlussgeschenke und -Beiträge.

Weiterhin viel Erfolg und vor allem Spaß an der Arbeit,